



AZV „Wilde Sau“

Infos & Amtliches

Ausgabe 01/2018 · erscheint am 29.03.2018

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ Klipphausen • Tharandt • Wilsdruff

■ Aus dem Inhalt...

Bericht aus den ersten
3 Verbandsversammlungen
2018 des AZV „Wilde Sau“

Abwasserüberleitung
KA Klipphausen – KA Kaditz

Haushaltssatzung 2018

Vorschriften für den Einbau
eines Unterzählers

Baustellentag –
Elbquerung,
Abwasserüberleitung

Wichtige Telefonnummern
Öffnungszeiten / Erreich-
barkeit Geschäftsstelle
Ausgabestellen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Abwasserzweckverband
„Wilde Sau“ Klipphausen ·
Tharandt · Wilsdruff – Verbands-
vorsitzender Andreas Clausnitzer;
Verantwortlich für den amtlichen
Teil: Verbandsvorsitzender
Abwasserzweckverband
„Wilde Sau“ Klipphausen ·
Tharandt · Wilsdruff, Löbtauer
Straße 6, 01723 Wilsdruff,
Telefon 035204/60530
Mail: post@azv-wilsdruff.de
Internet: www.azv-wilde-sau.de
Druck: Riedel – Verlag & Druck KG,
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf



Gemeinsam Lebens- und
Umweltqualität verwirklichen...

Das nächste Amtsblatt
erscheint am
29.06.2018





Öffentliche Bekanntmachungen | Berichte aus der Verbandsversammlung

■ Berichte aus der 1. Verbandsversammlung vom 11.01.2018, der 2. Verbandsversammlung vom 01.02.2018 und der 3. Verbandsversammlung vom 01.03.2018 des AZV „Wilde Sau“

Auch in 2018 ist der Bau der Abwasserüberleitung nach Dresden – Kaditz und damit verbunden die Vergabe der Bauleistungen in einzelnen Baulosen ein gewichtiges Thema in allen Verbandsversammlungen des AZV. In der 1., 2. und 3. Verbandsversammlung wurden Aufträge zum weiteren Bau der Überleitung und zum Umbau der Kläranlage Klipphausen vergeben.

Im Einzelnen wurden Beschlüsse zu folgenden Bauabschnitten gefasst:

- Bau der Überleitung von Merbitz bis Schleswiger Straße
- Bau Schmutzwasserpumpwerk und Umbau Becken 1 auf der Kläranlage Klipphausen
- Umbau der EMSR-Anlage auf der Kläranlage Klipphausen
- Bau der Überleitung von Zum Schwarm bis Merbitz

- Bau der Überleitung von der Autobahn A 17 bis Zum Schwarm
- Verlegung der Abwasserdruckleitung im Regenauslasskanal Pfaffengrund

Neben dem Bau der Überleitung werden vom Verband auch noch andere Baumaßnahmen durchgeführt. In Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes sind noch Erschließungen von Grundstücken an die zentralen Abwasserentsorgungsanlagen zu realisieren. Auch hier müssen Baufirmen nach einem Ausschreibungsverfahren beauftragt werden. In der 2. Verbandsversammlung wurde dem Verbandsvorsitzenden die Ermächtigung erteilt, zur Wahrung von Fristen im Zusammenhang mit den Erschließungsmaßnahmen zur Umsetzung des ABK, Zuschläge zu erteilen.

Allgemeine Informationen

■ Abwasserüberleitung KA Klipphausen – KA Kaditz

An dieser Stelle informieren wir über den weiteren Baufortschritt sowie über besondere bzw. herausragende Planungsdetails bei der Umsetzung der Abwasserüberleitung von der Kläranlage Klipphausen bis zur Kläranlage Kaditz.

Ohne Pause und Rast wird unermüdlich an den verschiedenen Abschnitten der Abwasserüberleitung gearbeitet. Das Konzept der Planer für diesen Abschnitt, einen lange währenden Winter in die allgemeinen Abläufe eher nicht einzuplanen, ging auf! So konnte an den verschiedenen Bereichen nahezu ohne Unterbrechung bis an die Weihnachtsfeiertage heran gearbeitet werden. Auch das neue Jahr startete mit relativ milden Temperaturen und gestattete den Bauleuten Vor-Ort weiter agieren zu können.

Galt es doch, die Einschränkungen aus dem Bau für alle Anlieger, Gewerbetreibenden und Pendler so gering wie möglich zu halten.

Im Bereich der Schleswiger Straße in Dresden musste eine Behelfsstraße errichtet werden, um vielen hundert Beschäftigten der Lebenshilfe e.V. täglich die Erreichbarkeit ihres Arbeitsplatzes zu ermöglichen. Hier war sogar, auf Grund der Beengtheit, die Vollsperrung der einzigen Zufahrtsstraße für die Druckleitungsverlegung erforderlich. Auch hier half der milde Winter, die Beeinträchtigungen auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. An dieser Stelle möchten wir uns natürlich bei allen Betroffenen für das Verständnis und die Geduld bedanken.



Behelfsstraße



Leitungseinzug Schutzrohr

Mit dem beginnenden Frühjahr 2018 werden nunmehr alle maßgeblichen Bauleistungen, aufgeteilt auf insgesamt 11 Baulose, beauftragt sein. Nähern sich die ersten Abschnitte bereits im März / April ihrem Ende, laufen die Startvorbereitungen in anderen Bereichen noch auf Hochtouren. Parallel zur Autobahn sind vielerorts die Aktivitäten zur Druckleitungsverlegung auf den Äckern und Weideflächen sichtbar.

Auch die hier verlaufenden kleinen Gräben und Bäche, sind an vielen Stellen zu queren. Hier haben wir uns mit den Genehmigungsbehörden auf die Verlegung im Schutzrohr verständigt, um die Beeinträchtigungen für die Gewässer und unsere Leitungssysteme gering zu halten. Die Leitungssysteme werden mit entsprechenden Abstandshaltern in die Leerrohre eingezogen und anschließend verdämmt. Sie sind somit durch ggf. anstehenden Arbeiten im Gewässer oder auch Sohlerosionen nachhaltig und dauerhaft geschützt.

Spannend für alle Akteure bei der Umsetzung des Vorhabens ist natürlich die archäologische Begleitung bei der Leitungsverlegung auf einer Gesamtrassenlänge von ~ 7,5 km. Verläuft doch diese Achse durch vorgeschichtliche Siedlungslandschaften mit hochrangiger archäologischer Relevanz. Ausgestattet mit Pinsel, Schaber und einem geübten fachmännischen Blick, begleiten die Kollegen vom Landesamt für Archäologie unsere raumgreifenden Erdarbeiten. Für den Ablauf wird es dann nochmals spannend, sollten tatsächlich maßgebliche Siedlungsspuren aufgefunden werden.

Derzeitig in der Ausführung und nicht minder spannend sind die Arbeiten zur Unterquerung der Elbe im Bereich der Kläranlage Kaditz. Mit großem Bahnhof sind die Arbeiten zur unterirdischen Elbquerung





Allgemeine Informationen

Anfang März dem breiten Fachpublikum unseres Landes dargelegt wurden. Mit großem Interesse haben eine Vielzahl von Strom- und Leitungsnetzbetreibern die Erläuterungen vorort verfolgt. Bleibt doch die Unterquerung von Flüssen dieser Art immer etwas Besonderes. Nahezu auf den Millimeter genau hat die Pilotbohrung zur Unterquerung der Elbe ihr Ziel auf der Kläranlage erreicht. Doch dies ist nur die halbe Miete. Dieses ~ 250 mm große Bohrloch muss, um später die Druckleitung und zwei Leerrohrtrassen aufnehmen zu können, auf dann ~ 610 mm in mehrerer Aufweitvorgängen vergrößert werden. Die Kollegen vorort sind bereits auf diesen Moment vorbereitet. Die Rohrstränge liegen bereits vorgefertigt und geschweißt auf der Kläranlage Kaditz zum Einzug bereit. Für diesen Abschnitt bleibt es also auch bis Ende März spannend.



■ Haushaltssatzung 2018

In der 6. Verbandsversammlung am 07.12.2017 wurde für den AZV die Haushaltssatzung für das Jahr 2018 beschlossen. Nach Prüfung und Genehmigung durch die zuständige Rechtsaufsicht erfolgte am 15.03.2018 im Sächsischen Amtsblatt die öffentliche Bekanntmachung. Der nachfolgend abgedruckte Text ist mit der Veröffentlichung im Sächsischen Amtsblatt am 15.03.2018 öffentlich bekannt gemacht.

Bekanntmachung Feststellung der Haushaltssatzung zum Wirtschaftsplan für den Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ für das Jahr 2018 vom 20. Februar 2018

Aufgrund von

1. § 60 Abs. 1 und § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (Sächs.KomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 196);
2. § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs.GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652)
3. § 20 sowie §§ 17 und 18 der Verbandssatzung vom 4. Dezember 2000 (Sächs. Abl. 2001, S. 42 ff) zuletzt geändert am 29.09.2015 (Sächs. Abl. 51/2015, vom 17.12.2015 S. 1749)

hat die Verbandsversammlung am 07.12.2017 folgende Haushaltssatzung nebst Wirtschaftsplan beschlossen:

■ § 1

der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

1. im Erfolgsplan		
die Erträge	3.200.900 €	
die Aufwendungen	3.186.100 €	
Jahresergebnis	14.800 €	
2. im Liquiditätsplan		
Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 512.000 €	
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 7.843.000 €	
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	+ 3.455.400 €	

■ § 2

Es werden außerdem festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 3.500.000 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 €
3. die Betriebskostenumlage für die Stadt Wilsdruff 239.797 €
3. die Betriebskostenumlage für die Stadt Tharandt 9.603 €
3. Umlage der Gemeinde Klipphausen für Einleitung der Abwässer 140.200 €
4. Finanzierungskostenumlage 0 €
5. der Höchstbetrag an Kassenkrediten 600.000 €

■ § 3

Die Haushaltssatzung nebst Wirtschaftsplan (Anlage) tritt entsprechend § 76 Abs. 3 Satz 1 der SächsGemO, und § 4 Abs.3 Satz 2 der SächsGemO am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgt aufgrund des § 76 Absatz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung unter dem Hinweis, dass der Wirtschaftsplan 2018 in der Zeit vom 20. März bis einschließlich 28. März 2018 während der Dienstzeiten zur Einsicht durch jedermann in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“, Löbtauer Straße 6 in 01723 Wilsdruff ausgelegt ist.

Wilsdruff, 20.02.2018

Andreas Clausnitzer, *Verbandsvorsitzender*
Abwasserzweckverband „Wilde Sau“

Siegel

Abwasserzweckverband „Wilde Sau“	Vorschriften / Regelungen	Fassung v. 25.01.2018 Ersetzt: 16.01.2018	1.
----------------------------------	----------------------------------	--	----

Vorschriften für den Einbau eines Unterzählers

1. Der Einbau eines Unterzählers hat unter strenger Einhaltung der allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) zu erfolgen.
2. Für den Nachweis der Wassermenge, die nicht in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet wird, ist die Installation eines geeichten Wasserzählers erforderlich.
3. Dieser geeichte Zähler ist frostsicher und in Fließrichtung vor dem Auslaufhahn in die Wasserleitung einzubinden.
4. Der Einbau des Unterzählers darf nur dafür zugelassenen Firmen (Eintragung in das Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens) übertragen werden.
5. Die Wasserleitung darf nicht mit Teilen der Hauswassererorgungsanlage derart verbunden werden, dass ein Rückfließen oder Ansaugen von Abwasser in die Trinkwasserleitung möglich ist.
6. Der Wasserzähler ist nach den eichrechtlichen Bestimmungen zu eichen und aller sechs Jahre auszutauschen bzw. nach zu beglaubigen.
7. Für den Fall der Überschreitung der Eichfrist wird der Zählerstand nicht mehr als Nachweis anerkannt.
8. Nach Installation und nach jedem Wechsel des Zählers ist die SEDD GmbH über die Geschäftsstelle des AZV (post@azv-wilsdruff.de oder Tel. 035204 60530) rechtzeitig zur Abnahme und Verplombung des Unterzählers zu verständigen.
9. Die Kosten für den Einbau, die Abnahme, Kontrollen und Eichung sind durch den Antragsteller zu tragen.

Abwasserzweckverband „Wilde Sau“





Service & Erreichbarkeit

- **Störungen in öffentlichen Abwasseranlagen Stadtentwässerung Dresden GmbH** ...Tel: 0351 8222222
- **Entsorgung von Abwasser und Klärschlamm aus dezentralen Abwasseranlagen: Enno Fischer GmbH & Co. KG, Radebeul**
Tel: 0351 8302662
Fax: 0351 8336366
- **Auskünfte zum technischen Betrieb dezentraler Abwasseranlagen Stadtentwässerung Dresden GmbH**
Tel: 0351 8224262
Fax: 0351 8223154
- **Öffnungszeiten Geschäftsstelle**
 Dienstag von 08:00 – 12:00 Uhr,
14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr
Nach Vereinbarung an allen Wochentagen
- **Erreichbarkeit der Geschäftsstelle**
 Löbtauer Straße 6, 01723 Wilsdruff
 Telefon:035204 60530
 Fax:035204 48212
 Mail:post@azv-wilsdruff.de
www.azv-wilde-sau.de

■ Ausgabestellen

Das Amtsblatt des AZV „Wilde Sau“ erscheint vierteljährlich, jeweils zum Ende des Quartals und liegt an folgenden Verteilstellen zur Mitnahme aus. Darüber hinaus ist das Amtsblatt jederzeit zu den angegebenen Öffnungszeiten oder auf Anfrage in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ erhältlich.

Wilsdruff: AZV „Wilde Sau“, Löbtauer Straße 6, Stadtverwaltung, Nossener Straße 20 • **Grumbach:** Landbäckerei Friedrich, August-Bebel-Straße 1a • **Braunsdorf:** Bäckerei Franke, Lindenstraße 3 • **Oberhermsdorf:** Bäckerei Goldbach, Hauptstraße 1 • **Kleinopitz:** Bäckerei Goldbach, Tharandter Straße 23 • **Kesselsdorf:** bilgro-Getränkemarkt, Grumbacher Straße 16 • **Kaufbach:** Bäckerei Schilling, Oberstraße 50 • **Limbach:** Bäckerei Brauer, Hauptstraße 25 • **Blankenstein:** Kiga Blankenstein, Kirchweg 4 • **Mohorn:** Geschenk-Ideen Dürsel, Freiburger Straße 6, St.-Michaelis Apotheke, Freiburger Straße 79 • **Herzogswalde:** Getränkemarkt Lucius, Landbergblick • **Helbigsdorf:** Bäckerei Schober, Obere Dorfstraße 4 • **Klipphausen:** Gemeindeverwaltung, Talstraße 3 • **Pohrsdorf:** FFW-Gerätehaus, Dorfstraße 69

Allgemeine Informationen

■ Baustellentag – Elbquerung, Abwasserüberleitung

Am 13. März 2018 luden die ausführenden Baufirmen zu einem Baustellentag am Altstädter Elbufer in Dresden-Kemnitz ein. Sie präsentierten allen Projektpartnern und den Pressevertretern die Technologie des Bohrspülens zur Verlegung des Rohres. Durch Felsgestein mussten sich ein Bohrer von der Altstädter auf die Neustädter Elbseite arbeiten. Die Maschinen schieben mit 250 Tonnen. Ein mineralisches Tongemisch wird dank eines Spülverfahrens aus der Maschine geschwemmt. Mit einem modernen Messgerät lässt sich die Bohrung zentimetergenau überwachen. Weitere hochwertige Technik erfasst metallische Hindernisse und Kampfmittel im Umfeld der Bohrung, und verhindert so böse Überraschungen.



Knapp vier Tage hat es gedauert, bis der Bohrer das Neustädter Elbufer erreicht hat, rund 500 Meter ist die Bohrung lang. Etwa sieben Meter unter dem Elbgrund verläuft das Bohrloch und ungefähr zehn Meter unter dem Festland in Kaditz. 350 Millimeter Durchmesser hat die Pilotbohrung, 650 Millimeter das ausgewachsene Bohrloch, das durch einen zweiten Bohrgang zur Erweiterung entstand. Am Ende wird die zirka 350 mm große Druckleitung eingezogen. Der Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ investiert rund zehn Millionen Euro für das Großprojekt, davon etwa 1,4 Millionen Euro für den neuen Dresdner Abwassertunnel. Im Juni soll alles fertig sein, dann fließen rund eine Million Kubikmeter Abwasser aus Wilsdruff und Umgebung nach Dresden. Die Dresdner Kläranlage kann es verkraften. Neue Umlaufbecken und Umlaufverteiler sorgen für eine Gesamtkapazität von 48 Millionen Kubikmeter Abwasser. 30 Millionen kommen aus Dresden und zehn Millionen aus Umlandkommunen wie Pirna und Heidenau.

